

## KULTUR

# Schüler lösen auf der Bühne Konflikte

**SCHAUSPIEL** Das Forumtheater inszene tritt an der Gemeinschaftsgrundschule Europaring auf

VON UWE SCHÄFER

**Neubrück.** Auf dem Schulweg läuft Lena neben Louis und Theresa. Die beiden hören Musik auf ihren Handys und tauschen die neuesten Spiele aus. Lena hat kein Handy. Ihr Eltern haben zu wenig Geld, ihr eins zu kaufen – sie wird schnell zur Außenseiterin. Das Forumtheater inszene zeigte an der Gemeinschaftsgrundschule Europaring das Stück „zusammen kommen“, in dem die Probleme von armen und vernachlässigten Kindern aufgegriffen werden. Auch der „Kölner Stadt-Anzeiger“ unterstützt das Theaterprojekt mit seiner Aktion „wir helfen“.

## Schüler greifen in den Ablauf ein

„Wir spielen verschiedene Szenen, in denen viel schiefliegt“, sagt Regisseurin Friderike Wilckens-von Hein. Ein Mädchen will morgens zur Schule und hat kein Geld, um sich wenigstens ein Brötchen zum Frühstück zu kaufen. Ihre Mutter aber liegt volltrunken um Bett. Die Tochter (Laura Schumann) fragt, bekommt aber keine Antwort. Also nimmt sie sich selbst zwei Euro aus Mutters Handtasche. In einer weiteren Szene unterhalten sich drei Schüler, was sie in den Ferien

machen. Einer fährt an den Bodensee und benedict seine Mitschülerin, dass sie in die Karibik fliegt. Die will das gar nicht, weil ihre Freunde dann auf den Malediven sind. Ein dritter Schüler schweigt: Er bleibt zu Hause, weil die Familie arm ist.

„Armut ist eine Hürde, Freunde zu finden“, sagt die Regisseurin. Darum bestehe das Konzept des Stücks darin, die Kinder in einer zweiten Phase aktiv einzubinden. Sie bekommen die Gelegenheit, die ursprünglichen Szenen zu verändern. Wilckens-von Hein: „Sie sollen vorschlagen, wie die Figuren besser miteinander umgehen können.“ Außerdem können die Schüler selbst eine Rolle übernehmen. Als Gegenparts treten weiterhin die Schauspieler auf.

Schulleiter Igor Preuß ist begeistert von der Aktion: „Wir suchen immer etwas Interaktives, um unseren Schülern zu vermitteln, wie sie Konflikte sinnvoll bewältigen können.“ Das Theaterprojekt ergänze ähnliche Angebote, die an der Schule bereits existierten. Preuß zählt auf: „Von Seiten der Schulsozialarbeit läuft eine Aktion „cool for school“, mit einem externen Partner führen wir ein Projekt „gewaltfrei lernen“ durch.“



Lena (Laura Schumann, r.) fragt ihre betrunkene Mutter (Melanie Kleinsorg), ob sie Geld für die Schule bekommt. Foto: Schäfer



„Die Weiße Stadt“ (l., Foto: Werner Mantz, 1931) und Werke von Jutta Goldbach (r.) sind Themen der Kunstmeile Buchforst 2015. Repros: JK



# Buchforst ist Forum für Kreative

**KUNSTMEILE** Noch bis Ende August gehört der Stadtteil zu den künstlerischen Zentren Kölns

VON JÜRGEN KISTERS

**Buchforst.** Wahrscheinlich hätte vor zwei Jahren niemand erwartet, dass Buchforst, Kölns kleinster Stadtteil, sich zu einem der lebendigsten Kunstviertel entwickeln würde. So finden dort regelmäßig Ausstellungen in einer von fünf Künstlern gemeinsam betriebenen Galerie an der Kalk-Mülheimer Straße, in den beiden Stadtteilzentren und in der Auferstehungskirche statt.

## Kinder und Jugendliche beteiligt

Und nicht nur die in Buchforst lebenden Künstler, sondern auch auswärtige Maler und Bildhauer haben mit besonderen Projekten entdeckt, dass der Alltag des Viertels auf direktem Weg zur künstlerischen Gestaltung führen kann. Höhepunkt all dieser künstlerischen Aktivitäten ist auch in diesem Jahr wieder die vom Verein

Runder Tisch Buchforst veranstaltete „Kunstmeile Buchforst“. Bereits zum dritten Mal wird am Sonntag mit einem großen Rundgang ein Ausstellungsreigen eröffnet, der zahlreiche Geschäfte, soziale und kulturelle Einrichtungen im Karree zwischen Waldecker Straße, Kalk-Mülheimer Straße, Kasseler Straße und Kopernikusstraße zu einer vielgestaltigen Kunstzone macht.

Von der Balkon-Installation, die Andrea Bryan an der GWG Geschäftsstelle angebracht hat, bis zu den malerischen Werken, die unter Anleitung der Künstlerin Jutta Goldbach in der Dienstagsmalgruppe im Interkulturellen Zentrum entstanden sind, reicht das Spektrum.

Kindergarten- und Schulkinder aus Buchforst sind im Stadtteilzentrum I ebenso beteiligt wie der Bildhauer Heinz-Peter Bovelet im Friseursalon Hart. Inmitten der

faszinierenden Dreiecksarchitektur der Auferstehungskirche präsentieren die Mitglieder der Künstlergruppe Pentimenti ihre Werke. Im Café Jung zeigt Ute Glaser ihre Aufnahmen, die auf mehreren „Fotosafaris“ durch Buchforst entstanden sind.

Auch Michael Laimer, der seine Installation „Die weiße Stadt“ im Bestattungshaus Schmitz ausstellt, bezieht sich künstlerisch auf das Geschehen vor Ort.

## Architektur als Kunst-Vorlage

Mit der „Weißen Stadt“ und dem „Blauen Hof“, entworfen von dem Architekten Wilhelm Riphahn, befinden sich in Buchforst gleich zwei unter Denkmalschutz stehende Siedlungen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl kleiner ästhetischer Kostbarkeiten, die in dem unscheinbaren Stadtteil allerdings nur vornehmlich denjenigen auffallen, die einen Sinn und genug

Aufmerksamkeit für die Nuancen des Alltags haben.

Die Organisatoren der Kunstmeile wollen Buchforst nicht nur für ein paar Wochen mit schönen Bildern in Schaufenstern schmücken. Sie verfolgen zugleich die Idee, durch visuelle Verführungen in der gewohnten Lebensumgebung genau diese Aufmerksamkeit zu entwickeln und die eigenen Wahrnehmungs-Perspektiven zu erweitern.

Bereits traditionell wurde die Kunstmeile am Sonntag um 11 Uhr mit einem vom Stadtteilzentrum I an der Eulerstraße 11 startenden Rundgang eröffnet, bei dem die Künstler vor ihren Werken einige Erläuterungen gaben. Zum Ausklang, am 23. August, findet ab 13 Uhr in der Galerie Kunstmeile Buchforst an der Kalk-Mülheimer-Straße 320 ein kleines Fest zum Palavern statt – über Kunst, das Veedel und die große Welt.

## Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Köln

Im Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 26 vom 24.06.2015 wird die Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes für das Umlegungsgebiet Nr. 355 in Köln-Porz/Zündorf, Schmittgasse, Houdainer Str., Wahner Straße und Zum Stumpfen Kreuz mit Rechtsbehelfsbelehrung, ortsüblich bekannt gemacht.

Die genaue Lagebezeichnung des Umlegungsplanes ist im Amtsblatt ersichtlich.

Interessenten können das Amtsblatt beim Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2, Tel. 0221/221-22074, Fax 0221/221-23509, beziehen oder dort einsehen.

Ferner liegt bzw. hängt die ortsübliche Bekanntmachung bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Köln, Willy-Brandt-Platz 2 (Stadthaus), 50679 Köln, Ebene 7, Riegel F, während der Dienststunden ständig zur Einsichtnahme aus.

Köln, 11. 6. 2015

Der Geschäftsführer des Umlegungsausschusses  
gez. Wilhelms

## Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!



**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

## Versteigerungen

### Zwangsversteigerung

092 K 065/14: Am **09. Juli 2015, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Wohn- und Geschäftshaus in **50733 Köln (Nippes), Florastraße 37**, bestehend aus einem Vorderhaus mit Vollunterkellerung, drei Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss. Rückwärtig schließt ein unterkellertes Anbau mit drei Vollgeschossen und Flachdachabschluss an; es besteht örtlich eine umlaufende Absturzicherung im Bereich des Flachdachabschlusses, ein Terrassenausbau ist jedoch in der Örtlichkeit nicht erfolgt. Der keller-/untergeschossige Gebäudeteil nimmt rückwärtig einen Gottesdienstraum der griechisch-orthodoxen Kirche auf. Der Vorraum zum Gottesdienstraum ist patioähnlich ausgeführt. Das Erdgeschoss umfasst im vorderen rechten Gebäudeteil einen Imbiss, im rückwärtigen erdgeschossigen Gebäudeteil (Anbau) ist ein Versammlungsraum der Kirche angeordnet. Erstes und zweites Obergeschoss umfassen insgesamt vier Wohnungen mit Wohnungsgrößen von rd. 51 m<sup>2</sup> bis rd. 73 m<sup>2</sup>. Im Dachgeschoss des Vorderhauses ist eine weitere Wohnung angeordnet. Die Dachgeschosswohnung ist bis auf die Rudimentäranteile entkernt. Das Ursprungsbaujahr gemäß Denkmalbeschreibung ist um 1870. Die Wohnflächen betragen gesamt rd. 300 m<sup>2</sup>, ohne Dachgeschossanteil rd. 250 m<sup>2</sup>, die Nutzflächen im Kellergeschoss und Erdgeschoss rd. 228 m<sup>2</sup>. Betreibender Gläubiger: Tel. 0221/226-55512. Verkehrswert: **insgesamt 650.000,00 €**. Einzelwerte: Flurstück 5983/123 mit 7.000,00 €, Flurstück 6621/123 mit 18.000,00 €, Flurstück 6623/123 mit 621.000,00 €, Flurstück 6622/123 mit 4.000,00 €. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

### Zwangsversteigerung

092 K 158/14: Am **09.07.2015, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 37, folgendes Objekt versteigert werden: Zweifamilienhaus in **51061 Köln (Flittard), Pützlochstr. 8**. Das Grundstück ist mit einem einseitig angebauten, vollunterkellerten, 2-geschossigen Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, einem nicht unterkellerten 1-geschossigen Anbau mit Flachdach und einem Nebengebäude (Garagen/Lager) bebaut. Die Wohnungsgrößen liegen bei rd. 54 m<sup>2</sup> und 93 m<sup>2</sup>, die Nutzfläche des Nebengebäudes beträgt rd. 135 m<sup>2</sup>. Baujahr: vermutlich um 1905, Wiederaufbau nach Kriegsschäden, teilweise modernisiert in 2012, es bestehen Fertigstellungsarbeiten. Verkehrswert: **280.000,00 €**. Betreibender Gläubiger: Tel. 06172/9219-539, Zeichen: 2251021 DKL. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

Amtsgericht Köln  
www.zvg-portal.de

**Zwangsversteigerung**  
092 K 066/14: Am **Mittwoch den 08.07.2015, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung in **51069 Köln (Dellbrück/Thielenbruch) Gierather, Str. 106**. Die Wohnung (Nr. 1 des Aufteilungsplans) liegt im Erd- und Kellergeschoss des Hauses. Sie ist aufgeteilt in 3 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Gästewc, Abstellraum, interne Treppe, Diele und Terrasse. Die Wohnfläche beträgt ca. 115 m<sup>2</sup>. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum im Kellergeschoss. Alleiniges Sondernutzungsrecht an Terrasse und Garten. Betreibender Gläubiger, Tel.: 0221/144-2947, Zeichen: 105735. Verkehrswert: **220.000,00 €**. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

Amtsgericht Köln  
www.zvg-portal.de

### Zwangsversteigerung

092 K 029/14: Am **Mittwoch, den 15. Juli 2015, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: **Frankfurter Str. 286, 51103 Köln-Höhenberg, Eigentumswohnung Nr. 4** im 1.OG rechts: 2 Zimmer, Küche mit Spind, Flur, Bad, Abstellraum, Balkon; Wohnfläche rd. 57 m<sup>2</sup>, Kellerabstellraum; Baujahr ca. 1950, Sanierung/Modernisierung/Aufteilung in Wohnungseigentum ca. 2003; betr. Gläubiger: 06172/9219-332 (Zeichen 2202857 AR 8). Verkehrswert: **75.000,00 €**. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

### Zwangsversteigerung

091 K 056/13: Am **07. Juli 2015, 10:00 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung in **51103 Köln (Höhenberg), Schwarzbürger Straße 1**, Aufteilungsplan Nr. 7. Die Wohnung im 3. Obergeschoss links des Hauses Nr. 1, besteht aus vier Zimmern, Küche, Duschbad, Flur und Loggia nebst Kellerraum; Wohnfläche: rd. 73 m<sup>2</sup>; Betreibender Gläubiger: 02241/1483-202/203 Zeichen: 872 la 6007738007 Verkehrswert: **112.000,00 €**. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

Amtsgericht Köln  
www.zvg-portal.de

### Zwangsversteigerung

092 K 067/14: Am **Mittwoch, den 08.07.2015, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: **Gierather Str. 106, 51069 Köln (Dellbrück/Thielenbruch)**: PKW-Garage mit „Währ-Auto-Parksystem“ als Doppelparksystem (Parklift für 2 PKW, Hydraulikantrieb), Baujahr ca. 1996; Betreibender Gläubiger Tel.: 0221/144-2947, Zeichen: 105735. Verkehrswert: **16.000,00 €**. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

### Zwangsversteigerung

042 K 022/2014: Am **Dienstag, den 07.07.2015, 09:00 Uhr**, soll im Amtsgericht Brühl, Balthasar-Neumann-Platz 3, Erdgeschoss, Saal 8, folgendes Objekt versteigert werden: **Einfamilienhaus, Garage**: Rosenstraße 22, 50374 Erftstadt-Liblar. Baujahr Wohngebäude: um 1956/57. Wohnflächen: rd. 99 m<sup>2</sup>. Grundstückgröße: 651 m<sup>2</sup>. Betr. Gläubiger: 06172/9219-332. Verkehrswert: 160.000,- €. Amtsgericht Brühl

**Die Sortierung** der Inserate innerhalb einer Rubrik erfolgt alphabetisch nach den offiziellen Stadtbezirken der Stadt Köln sowie allen Nachbarstädten und Kreisen. Wird als erstes Wort einer dieser offiziellen geographischen Begriffe verwendet, werden wir Ihnen die Kosten dafür NICHT berechnen. Inserieren Sie jetzt.

MEDIA  
VERMARKTUNG  
Rheinland

In der Kürze  
liegt oft die Würze: Kleinanzeigen